

Es dreht das Köpfcgen hin und her,
 Es hüpfet und tänzelt kreuz und quer,
 Hin und her, kreuz und quer.
 Mach' kein Geräusch, o Mäuselein!
 Sonst fängt mein Kind gleich an zu schrei'n.

2. Das Mäuselein nimmt sich wohl in acht,
 Es schleicht zur Wiege sacht, ganz sacht,
 Wippelndes, trippelndes Ding!
 Es schaut und schnuppert ringsumher,
 Wo wohl ein Krümchen Kuchen wär',
 Kuchen wär', Kuchen wär'.
 Mach' kein Geräusch, o Mäuselein!
 Sonst fängt mein Kind gleich an zu schrei'n.

3. Und alle Krümchen, die da sind,
 Die gönnt dir alle gern mein Kind,
 Wippelndes, trippelndes Ding!
 Wie hat's geschmeckt dem Mäuselein doch!
 's ist eins, zwei, drei in seinem Loch,
 Seinem Loch, seinem Loch.
 Mäuselein, hast es gut gemacht:
 Mein Kindlein schläft, nun gute Nacht!

130. Gottes Segen.

Joseph Freiherr v. Eichendorff.

1. Das Kind ruht aus vom Spielen,
 Am Fenster rauscht die Nacht,
 Die Engel Gott's im Kühlen
 Getreulich halten Wacht.
2. Am Bettlein still sie stehen,
 Der Morgen graut noch kaum,
 Sie küssen's, eh' sie gehen,
 Das Kindlein lacht im Traum.